

**Basdorf, Edertal, Kleinern, Vöhl**

### **Elias Löwenstern**

geb. 5. März 1830 in Basdorf

gest. 26.6.1876 in Kleinern

#### **Eltern:**

Israel Löwenstern (vor 1790 - nach 1850)

Lazerus Fiedel

oder: Auguste, geb. Eliges

#### **Geschwister:**

Bär (1819-1887)

Isaak<sup>1</sup>, 1824-83

Johanna (1829-1882)

Moses (1809-1894), war möglicherweise ein Halbbruder

#### **Ehegatte:**

Friederike, geb. Samuel, 1840-1929, aus Affoldern

#### **Kind:**

Ising Löwenstern<sup>2</sup>

Rosalie (1874-1936)

Hulda (1876-?)

### **40er Jahre**

In der Frankfurter Zeitung vom 16.1.1939 wird er als einer jener „Schacherer“ bezeichnet, die immer wieder auf Pfändungsbefehlen als Kläger auftreten.<sup>3</sup>

### **1858**

Er stiftet für die Gemeindekassen in Basdorf und Vöhl jeweils 10 Gulden, deren Zinsen für die Verteilung an die Ortsarmen bestimmt sind. Hierüber berichtete der Vöhler Kreisrat in seinem Bericht Anfang 1859 an die Regierung in Gießen.

### **1864**

Er zieht am 13. November mit seiner Familie in Vöhl zu; das Gesinde-Register gibt für ihn an, er sei selbstständig.

### **1868**

Er zieht nach Kleinern.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Forschungsergebnis von Ernst-Friedrich Gallenkamp, zugestellt in einer E-Mail vom 15.2.1006

<sup>2</sup> Quelle: Ortssippenbuch Kleinern, S. 26

<sup>3</sup> „Was alte Gemeindeakten vom Treiben der Juden vor 100 Jahren berichten“, in: Frankfurter Zeitung, 16.1.1939

<sup>4</sup> Quelle: Ortssippenbuch Kleinern, S. 26